

Klasse WAH 1 Abteilung B Wasserarbeit

Anlage

Für diese Abteilung werden folgende Hilfspersonen benötigt:

- 1 Hilfsperson
- 1 Richterhelfer
- 1 Bootsführer
- 1 Taucher

Der Leistungsrichter hat die Richterhelfer, Taucher und Bootsführer vor Beginn der ersten Arbeit zu instruieren.

Das an dieser Stelle aufgeführte Material muss von den Prüfungsteilnehmern für die Prüfungsarbeiten verwendet werden:

- 1 Schlauchboot mit Motor
- 1 Boje
- Schwimmende Apportiergegenstände
- Sicherheitsausrüstungen, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen

Distanzschwimmen 200 Meter

50 Punkte

Ablauf der Übung

Die Übung beginnt mit der Grundstellung. Im Anschluss daran steigt der Hundeführer mit seinem Hund in das Boot. Das Boot fährt zirka 200 Meter auf den See hinaus und hält an. Wenn der Bootsführer bereit ist, erteilt der Leistungsrichter dem Hundeführer die Freigabe. Der Hundeführer gibt dem Hund das Hörzeichen zum Springen ins Wasser. Sobald der Hund im Wasser ist, fährt das Boot mit dem Hundeführer in Richtung Ufer. Der Hund muss dem Boot nachfolgen. Am Ufer angekommen, verlässt der Hundeführer das Boot. Die Übung endet mit der Grundstellung.

Ausführung

Sicherer Sprung ins Wasser
Zielstrebig dem Boot folgen

Anforderung

Ruhiger, regelmässiger und sicherer Schwimmstil
Kein Nachlassen im Eifer
Gute konditionelle Arbeit über die gesamte Schwimmstrecke

Kommando

Ein Hörzeichen für die Grundstellung

Ein Hörzeichen, gefolgt von einem kurzen Sichtzeichen für den Sprung ins Wasser
Mehrere Hörzeichen während der gesamten Schwimmstrecke
Ein Hörzeichen für die Grundstellung

Bewertung

Der Hund springt nicht aus dem Boot
Abbruch der Übung = 0 Punkte auf die Übung

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

Herbeibringen Apportiergegenstand, Wurf ab Boot

50 Punkte

Ablauf der Übung

Die Übung beginnt mit der Grundstellung. Ein Boot fährt vom Ufer in Richtung Seemitte. Nach zirka 25 m wirft der Taucher nach zweimaligem Klopfen auf das Boot einen Apportiergegenstand aus dem fahrenden Boot ins Kielwasser. Das Boot entfernt sich aus dem Arbeitsbereich. Sobald der Apportiergegenstand ruhig im Wasser liegt, wird der Hund vom Hundeführer auf Anweisung des Leistungsrichters ausgesandt. Er schwimmt zum Apportiergegenstand, nimmt diesen in den Fang und bringt ihn auf direktem Weg zum am Ufer wartenden Hundeführer zurück. Er übergibt den Apportiergegenstand an Land in die Hand des Hundeführers. Die Übung endet mit der Grundstellung.

Ausführung

Korrekte Grundstellung
Sicherer Gang ins Wasser
Zielstrebiges Anschwimmen des Apportiergegenstandes
Sichere Annahme des Apportiergegenstandes
Zielstrebiges Rückweg
Korrekte Abgabe
Korrekte Grundstellung

Anforderung

Ruhiger, regelmässiger und sicherer Schwimmstil
Kein Nachlassen im Eifer
Gute konditionelle Arbeit über die gesamte Schwimmstrecke

Kommando

Ein Hörzeichen für die Grundstellung

Ein Hörzeichen gefolgt von einem kurzen Sichtzeichen für das Aussenden und Einweisen der Richtung
Ein Hörzeichen für das Apportieren
Ein Hörzeichen für das Zurückrufen
Ein Hörzeichen für das Ausgeben des Apportiergegenstandes
Ein Hörzeichen für die Grundstellung

Bewertung

Der Hund lässt sich nicht aussenden
Abbruch der Übung = 0 Punkte auf die Übung

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

Herbeibringen Apportiergegenstand, Wurf ab Land

50 Punkte

Ablauf der Übung

Die Übung beginnt mit der Grundstellung. Es wird ein Apportiergegenstand durch den Hundeführer selbst, oder auf dessen Entscheid vom Leistungsrichter oder vom Richterhelfer 15 Meter gerade ins Wasser hinaus geworfen. Sobald der Apportiergegenstand ruhig im Wasser liegt, wird der Hund vom Hundeführer auf Anweisung des Leistungsrichters ausgesandt. Er schwimmt zum Apportiergegenstand, nimmt diesen in den Fang und bringt ihn auf direktem Weg zum am Ufer wartenden Hundeführer zurück. Er übergibt den Apportiergegenstand an Land in die Hand des Hundeführers. Die Übung endet mit der Grundstellung.

Ausführung

Korrekte Grundstellung
Sicherer Gang ins Wasser
Zielstrebiges Anschwimmen des Apportiergegenstandes
Sichere Annahme des Apportiergegenstandes
Zielstrebiges Rückweg
Korrekte Abgabe
Korrekte Grundstellung

Anforderung

Ruhiger, regelmässiger und sicherer Schwimmstil
Kein Nachlassen im Eifer
Gute konditionelle Arbeit über die gesamte Schwimmstrecke

Kommando**Ein Hörzeichen für die Grundstellung**

Ein Hörzeichen gefolgt von einem kurzen Sichtzeichen für das Aussenden und Einweisen der Richtung
Ein Hörzeichen für das Apportieren
Ein Hörzeichen für das Zurückrufen
Ein Hörzeichen für das Ausgeben des Apportiergegenstandes
Ein Hörzeichen für die Grundstellung

Bewertung

Der Hund lässt sich nicht aussenden
Abbruch der Übung = 0 Punkte auf die Übung

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

Herbeibringen Apportiergegenstand ab Taucher**50 Punkte****Ablauf der Übung**

Die Übung beginnt mit der Grundstellung. Ein Boot fährt vom Ufer in Richtung Seemitte. Nach zirka 25 m lässt sich ein Taucher mit sichtbarem Apportiergegenstand aus dem fahrenden Boot ins Wasser gleiten. Das Boot entfernt sich aus dem Arbeitsbereich. Mit heftigen Bewegungen macht der Taucher den Hund auf sich aufmerksam, darf ihn dabei aber nicht mit dem Namen rufen. Auf Anweisung des Leistungsrichters sendet der Hundeführer den Hund zum Taucher. Der Taucher hört zirka 2 – 3 Meter vor der Ankunft des Hundes mit den Bewegungen auf und übergibt dem Hund den Apportiergegenstand in den Fang. Der Hund schwimmt darauf auf direktem Weg zum am Ufer wartenden Hundeführer zurück. Er übergibt den Apportiergegenstand an Land in die Hand des Hundeführers. Die Übung endet mit der Grundstellung.

Ausführung

Korrekte Grundstellung
Sicherer Gang ins Wasser
Zielstrebiges Anschwimmen des Tauchers
Sichere Annahme des Apportiergegenstandes
Zielstrebiges Rückweg
Korrekte Abgabe
Korrekte Grundstellung

Anforderung

Ruhiger, regelmässiger und sicherer Schwimmstil
Kein Nachlassen im Eifer
Gute konditionelle Arbeit über die gesamte Schwimmstrecke
Neutrales Verhalten gegenüber den Personen

Kommando**Ein Hörzeichen für die Grundstellung**

Ein Hörzeichen gefolgt von einem kurzen Sichtzeichen für das Aussenden und Einweisen der Richtung
Ein Hörzeichen für das Apportieren
Ein Hörzeichen für das Zurückrufen
Ein Hörzeichen für das Ausgeben des Apportiergegenstandes
Ein Hörzeichen für die Grundstellung

Bewertung

Der Hund lässt sich nicht aussenden
Abbruch der Übung = 0 Punkte auf die Übung

Klasse WAH 2 Abteilung B Wasserarbeit

Anlage

Für diese Abteilung werden folgende Hilfspersonen benötigt:

- 1 Hilfsperson
- 1 Richterhelfer
- 1 Bootsführer
- 1 Taucher

Der Leistungsrichter hat die Richterhelfer, Taucher und Bootsführer vor Beginn der ersten Arbeit zu instruieren.

Das an dieser Stelle aufgeführte Material muss von den Prüfungsteilnehmern für die Prüfungsarbeiten verwendet werden:

- 1 Schlauchboot mit Motor für mindestens 4 Personen
- 2 Bojen
- 1 aufblasbares Badeboot, Länge insgesamt nicht über 3 Meter
- 1 Rettungsring mit Bringsel
- Sicherheitsausrüstungen, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen

Distanzschwimmen 400 Meter

50 Punkte

Ablauf der Übung

Die Übung beginnt mit der Grundstellung. Im Anschluss daran steigt der Hundeführer mit seinem Hund in das Boot. Das Boot fährt auf den See hinaus und hält an. Wenn der Bootsführer bereit ist, erteilt der Leistungsrichter dem Hundeführer die Freigabe. Der Hundeführer gibt dem Hund das Hörzeichen zum Springen ins Wasser. Sobald der Hund im Wasser ist, fährt das Boot mit dem Hundeführer in Richtung Ufer. Der Hund muss dem Boot nachfolgen. Am Ufer angekommen, verlässt der Hundeführer das Boot. Die Übung endet mit der Grundstellung.

Ausführung

Sicherer Sprung ins Wasser
Zielstrebig dem Boot folgen

Anforderung

Ruhiger, regelmässiger und sicherer Schwimmstil
Kein Nachlassen im Eifer
Gute konditionelle Arbeit über die gesamte Schwimmstrecke

Kommando

~~Ein Hörzeichen für die Grundstellung~~

Ein Hörzeichen gefolgt von einem kurzen Sichtzeichen für den Sprung ins Wasser
Mehrere Hörzeichen während der gesamten Schwimmstrecke
Ein Hörzeichen für die Grundstellung

Bewertung

Der Hund springt nicht aus dem Boot
Abbruch der Übung = 0 Punkte auf die Übung

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

Einbringen eines Rettungsringes ab Boot

50 Punkte

Ablauf der Übung

Die Übung beginnt mit der Grundstellung. Im Anschluss daran steigt der Hundeführer mit seinem Hund in das Boot. Das Boot fährt zirka 30 Meter auf den See hinaus. Der Taucher oder Bootsführer lässt den Rettungsring ins Wasser gleiten, dabei darf das Bringsel nicht unter den Ring geraten. Das Boot fährt 20 Meter weiter in den See hinaus, in Position hält das Boot an. Wenn der Bootsführer bereit ist, erteilt der Leistungsrichter dem Hundeführer die Freigabe. Auf Hörzeichen des Hundeführers springt der Hund ins Wasser und schwimmt zum Rettungsring. Der Hund bringt den Ring zurück zum Boot und wird wieder an Bord genommen. Anschliessend fährt das Boot ans Ufer. Die Übung endet mit der Grundstellung.

Ausführung

Korrekte Grundstellung
Sicherer Sprung ins Wasser
Zielstrebiges Anpeilen des Rettungsringes
Sicheres Annehmen des Rettungsringes
Zielstrebiges Rückweg
Korrekte Abgabe des Rettungsringes
Korrekte Grundstellung

Anforderung

Ruhiger, regelmässiger und sicherer Schwimmstil
Kein Nachlassen im Eifer
Gute Annahme der Richtung
Zielstrebiges Arbeiten bei hoher Führigkeit
Neutrales Verhalten gegenüber den Personen

Kommando

Ein Hörzeichen für den Sprung vom Boot

Ein Hörzeichen gefolgt von einem kurzen Sichtzeichen für das Aussenden und Einweisen der Richtung
Ein Hörzeichen für das Bringen
Ein Hörzeichen für das Zurückrufen
Ein Hörzeichen für die Abgabe
Ein Hörzeichen für die Grundstellung

Bewertung

Der Hund springt nicht aus dem Boot
Abbruch der Übung = 0 Punkte auf die Übung

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

Einbringen eines Bootes

50 Punkte

Ablauf der Übung

Die Übung beginnt mit der Grundstellung. In zirka 30 Meter Entfernung befindet sich ein Taucher in Schwierigkeiten mit einem aufblasbaren Badeboot. Nach Blickkontakt mit dem Hund zeigt er diesem die Bootsleine von 4 m Länge welches mit 2-3 Knoten am Ende versehen ist. Der Taucher klopft einmal auf das Boot, wirft die Bootsleine, welche am aufblasbaren Boot befestigt ist, ins Wasser und bleibt wartend im Boot sitzen. Der Leistungsrichter erteilt dem Hundeführer die Freigabe. Auf ein Hörzeichen des Hundeführers schwimmt der Hund zum aufblasbaren Boot. Er nimmt das Seil in den Fang und zieht es ans Ufer. Der Hundeführer kann dem Hund 3-5 Schritte ins Wasser entgegengehen. Die Übung endet mit der Grundstellung.

Ausführung

Korrekte Grundstellung
Sicherer Gang ins Wasser
Zielstrebiges Anschwimmen des Bootes
Sichere Annahme der Bootsleine
Zielstrebiges Rückweg
Korrekte Abgabe der Bootsleine
Korrekte Grundstellung

Anforderung

Ruhiger, regelmässiger und sicherer Schwimmstil
Kein Nachlassen im Eifer
Gute Annahme der Richtung
Zielstrebiges Arbeiten bei hoher Führigkeit
Neutrales Verhalten gegenüber den Personen

Kommando

Ein Hörzeichen gefolgt von einem kurzen Sichtzeichen für das Aussenden und Einweisen der Richtung
Ein Hörzeichen für die Annahme der Bootsleine
Ein Hörzeichen für das Zurückrufen
Ein Hörzeichen für die Abgabe
Ein Hörzeichen für die Grundstellung

Bewertung

Das Boot wird nicht angenommen
Abbruch der Übung = 0 Punkte auf die Übung

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

Einbringen eines Tauchers**50 Punkte****Ablauf der Übung**

Die Übung beginnt mit der Grundstellung. Ein Taucher wird mit dem Boot hinausgefahren. Circa 30 m vom Ufer entfernt lässt sich der Taucher ins Wasser fallen, das Boot entfernt sich aus dem Arbeitsbereich. Der Taucher zeigt im Wasser stehend Panik mit heftigen Bewegungen an, er darf um Hilfe rufen, der Hund darf dabei nicht mit dem Namen angerufen werden. Der Leistungsrichter erteilt dem Hundeführer die Freigabe. Auf ein Hörzeichen des Hundeführers schwimmt der Hund rasch möglichst zum Taucher. Dieser hört zirka 2 – 3 Meter vor der Ankunft des Hundes mit den Bewegungen auf. Sobald sich der Taucher am Geschirr des Hundes halten kann, wendet der Hund und bringt den Taucher ans Ufer zum Hundeführer zurück. Der Hundeführer kann dem Hund 3-5 Schritte ins Wasser entgegengehen. Die Übung endet mit der Grundstellung.

Ausführung

Korrekte Grundstellung
Sicherer Gang ins Wasser
Zielstrebiges Anschwimmen des Tauchers
Sichere Annahme des Tauchers
Zielstrebiges Rückweg
Korrekte Grundstellung

Anforderung

Ruhiger, regelmässiger und sicherer Schwimmstil
Kein Nachlassen im Eifer
Gute Annahme der Richtung
Zielstrebiges Arbeiten bei hoher Führigkeit
Neutrales Verhalten gegenüber den Personen

Kommando

~~Ein Hörzeichen für die Grundstellung~~
Ein Hörzeichen gefolgt von einem kurzen Sichtzeichen für das Aussenden und Einweisen der Richtung
Ein Hörzeichen für das Zurückrufen
Ein Hörzeichen für die Grundstellung

Bewertung

Der Taucher wird nicht angenommen
Abbruch der Übung = 0 Punkte auf die Übung

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

Anforderung

Ruhiger, regelmässiger und sicherer Schwimmstil
Kein Nachlassen im Eifer
Gute Annahme der Richtung
Zielstrebiges Arbeiten bei hoher Fähigkeit
Neutrales Verhalten gegenüber den Personen

Kommando**Ein Hörzeichen für die Grundstellung**

Ein Hörzeichen gefolgt von einem kurzen Sichtzeichen für das Aussenden und Einweisen der Richtung
Ein Hörzeichen für das Zurückrufen
Ein Hörzeichen für das Einnehmen der Grundstellung

Bewertung

Der Hund geht nicht zu den Tauchern
Abbruch der Übung = 0 Punkte auf die Übung

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

Einbringen eines Rettungsringes / Tauchers**50 Punkte****Ablauf der Übung**

Die Übung beginnt mit der Grundstellung. Ein Taucher wird mit dem Boot zirka 40 m Richtung Seemitte hinausgefahren. Der Taucher fällt ins Wasser, während das Boot aus dem Arbeitsbereich fährt. Er bekommt Panik und täuscht im Wasser stehend das Ertrinken vor, dabei ruft er aber den Hund nicht zu sich. Der Hund sitzt neben dem Hundeführer in Grundstellung am Ufer. Der Hundeführer wirft den Rettungsring vor sich ins Wasser. Falls das Bringsel unter dem Ring schwimmt, darf der Hundeführer ins Wasser und diesen hervorholen. In dieser Zeit muss der Hund in der Sitzstellung am Ufer warten. Der Leistungsrichter erteilt dem Hundeführer die Freigabe. Auf Hörzeichen schwimmt der Hund auf den Ring zu, nimmt das um den Rettungsring gewickelte Seil oder Bringsel in den Fang und bringt den Ring dem Taucher. Dieser hält sich mit einer Hand am Rettungsring fest und lässt sich auf dem Rücken liegend vom Hund ans Ufer ziehen. Der Hundeführer kann dem Hund 3-5 Schritte ins Wasser entgegengehen. Die Übung endet mit der Grundstellung.

Ausführung

Sicherer Gang ins Wasser
Sichere Annahme des Rettungsringes
Zielstrebiges Anschwimmen des Tauchers
Zielstrebiges Rückweg

Anforderung

Ruhiger, regelmässiger und sicherer Schwimmstil
Kein Nachlassen im Eifer
Gute Annahme der Richtung
Zielstrebiges Arbeiten bei hoher Fähigkeit
Neutrales Verhalten gegenüber den Personen

Kommando**Ein Hörzeichen für die Grundstellung**

Ein Hörzeichen gefolgt von einem kurzen Sichtzeichen für die Annahme des Rettungsringes
Ein Hörzeichen für das Fassen des Rettungsringes
Ein Hörzeichen gefolgt von einem kurzen Sichtzeichen für die Annahme des Tauchers
Ein Hörzeichen für den Rückweg
Ein Hörzeichen für die Übergabe
Ein Hörzeichen für die Grundstellung

Bewertung

Der Hund geht nicht zum Rettungsring
Der Hund geht nicht zum Taucher
Abbruch der Übung = 0 Punkte auf die Übung

Der Hund fasst direkt am Rettungsring anstelle Seil oder Bringsel = Befriedigend

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

Klasse WAH 4 Abteilung A Wasserarbeit

Anlage

Für diese Abteilung werden folgende Hilfspersonen benötigt:

- 1 Hilfsperson
- 1 Richterhelfer
- 2 Bootsführer
- 2 Taucher

Der LR hat die Richterhelfer, Taucher und Bootsführer vor Beginn der ersten Arbeit zu instruieren.

Das an dieser Stelle aufgeführte Material muss von den Prüfungsteilnehmern für die Prüfungsarbeiten verwendet werden:

- 2 Schlauchboote mit Motor für mindestens 4 Personen
- 1 aufblasbares Badeboot, Länge insgesamt nicht über 3 Meter
- 1 Luftmatratze
- 1 Rettungsring mit Bringsel
- 1 Seilrolle mit einem schwimmfähigen Seil, Ø zirka 10-15 mm, Seillänge mindestens 30 Meter
- Sicherheitsausrüstungen, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen

Distanzschwimmen 1000 Meter

100 Punkte

Ablauf der Übung

Die Übung beginnt mit der Grundstellung. Im Anschluss daran steigt der Hundeführer mit seinem Hund in das Boot. Die Strecke des Distanzschwimmens von 1000 m soll dem jeweiligen Gewässer angepasst sein. Wenn der Bootsführer bereit ist, erteilt der Leistungsrichter dem Hundeführer die Freigabe. Der Hundeführer gibt dem Hund das Hörzeichen zum Springen ins Wasser. Sobald der Hund im Wasser ist, fährt das Boot mit dem Hundeführer die vorgesehene Strecke ab. Der Hund muss dem Boot nachfolgen. Am Ufer angekommen, verlässt der Hundeführer das Boot. Die Übung endet mit der Grundstellung.

Ausführung

Sicherer Sprung ins Wasser
Zielstrebig dem Boot folgen

Anforderung

Ruhiger, regelmässiger und sicherer Schwimmstil
Kein Nachlassen im Eifer
Gute konditionelle Arbeit über die gesamte Schwimmstrecke

Kommando

Ein Hörzeichen für die Grundstellung

Ein Hörzeichen gefolgt von einem kurzen Sichtzeichen für den Sprung ins Wasser
Ein Hörzeichen gefolgt von einem kurzen Sichtzeichen für einen Richtungswechsel
Mehrere Hörzeichen während der gesamten Schwimmstrecke
Ein Hörzeichen für die Grundstellung

Bewertung

Der Hund springt nicht aus dem Boot
Abbruch der Übung = 0 Punkte auf die Übung

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

Klasse WAH 4 Abteilung B Apportierübungen

Einbringen eines Tauchers

35 / 35 / 30 Punkte

Ablauf der Übung

Die Übung beginnt mit der Grundstellung. Hund und Hundeführer werden in einem Boot zirka 50 Meter auf den See hinausgefahren. In einem zweiten Boot wird ein Taucher auf gleiche Höhe zirka 50 Meter auf den See hinausgefahren. Die beiden Boote halten einen seitlichen Abstand von 40 Metern zueinander. Sobald die Höhe erreicht ist, lässt sich der Taucher aus dem fahrenden Boot fallen, das Boot fährt weiter und begibt sich aus dem Arbeitsbereich. Der Taucher stellt sich im Wasser bewusstlos und lässt sich bewegungslos auf dem Rücken mit den Füßen in Richtung Boot des Hundeführers treiben. Wenn der Bootsführer bereit ist, erteilt der Leistungsrichter dem Hundeführer die Freigabe. Auf ein Hörzeichen des Hundeführers springt der Hund ins Wasser und schwimmt zum Taucher, dort angekommen hält er diesen am Unterarm fest und bringt ihn zum Ausgangsboot zurück. Am Boot werden Taucher und Hund an Bord genommen und zurück ans Ufer gebracht. Die Übung endet mit der Grundstellung.

Ausführung

Sicherer Sprung ins Wasser
Zielstrebiges Anschwimmen des Tauchers
Sichere Annahme des Tauchers
Zielstrebiges Rückweg

Anforderung

Ruhiger, regelmässiger und sicherer Schwimmstil
Kein Nachlassen im Eifer
Gute Annahme der Richtung
Zielstrebiges Arbeiten bei hoher Führigkeit
Neutrales Verhalten gegenüber den Personen

Kommando

Ein Hörzeichen für die Grundstellung

Ein Hörzeichen gefolgt von einem kurzen Sichtzeichen für den Sprung ins Wasser
Ein Hörzeichen für die Übernahme des Tauchers
Ein Hörzeichen für den Rückweg
Ein Hörzeichen für die Übergabe
Ein Hörzeichen für die Grundstellung

Bewertung

Keine Annahme des Tauchers
Abbruch der Übung = 0 Punkte auf die Übung

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

Einbringen von zwei Tauchern

35 / 35 / 30 Punkte

Ablauf der Übung

Die Übung beginnt mit der Grundstellung. Zwei Taucher werden separat mit je einem Boot zirka 30 Meter in den See hinausgefahren. Vor Ort lässt sich der erste Taucher ins Wasser fallen und simuliert mit heftigen Bewegungen einen Ertrinkenden. Das zweite Boot fährt in einer Distanz von zirka 20 Meter auf die Höhe des ersten Bootes. Sobald die Höhe erreicht ist, lässt sich der zweite Taucher ebenfalls aus dem fahrenden Boot fallen. Der zweite Taucher stellt sich im Wasser bewusstlos und lässt sich bewegungslos auf dem Rücken mit den Füßen in Richtung des ertrinkenden Tauchers treiben. Beide Boote fahren weiter und begeben sich aus dem Arbeitsbereich. Der Leistungsrichter erteilt dem Hundeführer die Freigabe. Auf ein Hörzeichen des Hundeführers springt der in Grundstellung wartende Hund ins Wasser und schwimmt zum ertrinkenden Taucher, dieser hält sich am Geschirr des Hundes fest und lässt sich ziehen. Der Hund schwimmt mit dem ersten Taucher im Schlepptau zum zweiten bewusstlosen Taucher, dort angekommen, hält er den zweiten Taucher am Unterarm fest. Beide Taucher werden so gleichzeitig ans Ufer gebracht. Der Hundeführer kann dem Hund 3-5 Schritte ins Wasser entgegengehen. Die Übung endet mit der Grundstellung.

Ausführung

Sicherer Gang ins Wasser
Zielstrebiges Anschwimmen des ersten Tauchers
Zielstrebiges Anschwimmen des zweiten Tauchers
Zielstrebiges Rückweg

Anforderung

Ruhiger, regelmässiger und sicherer Schwimmstil
Kein Nachlassen im Eifer
Gute Annahme der Richtung
Zielstrebiges Arbeiten bei hoher Führigkeit
Neutrales Verhalten gegenüber den Personen

Kommando**Ein Hörzeichen für die Grundstellung**

Ein Hörzeichen gefolgt von einem kurzen Sichtzeichen für das Aussenden und Einweisen der Richtung
Ein Hörzeichen für die Übernahme des ersten Tauchers
Ein Hörzeichen gefolgt von einem kurzen Sichtzeichen für die Richtungsänderung
Ein Hörzeichen für die Übernahme des zweiten Tauchers
Ein Hörzeichen für den Rückweg
Ein Hörzeichen für die Übergabe
Ein Hörzeichen für die Grundstellung

Bewertung

Keine Annahme des ersten Tauchers
Abbruch der Übung = 0 Punkte auf die Übung

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

Einbringen eines Tauchers auf Luftmatratze**35 / 35 / 30 Punkte****Ablauf der Übung**

Die Übung beginnt mit der Grundstellung. Circa 30 Meter ab Ufer treibt ein regungsloser Taucher auf einer Luftmatratze, die Arme sind seitlich im Wasser hängend, der Taucher liegt in Rückenlage, die Füße sind Richtung Ufer ausgerichtet. Der Leistungsrichter erteilt dem Hundeführer die Freigabe. Auf ein Hörzeichen des Hundeführers springt der in Grundstellung wartende Hund ins Wasser und schwimmt zum Taucher auf der Luftmatratze. Vor Ort ergreift der Hund einen beliebigen Arm des Tauchers und bringt diesen auf der Luftmatratze liegend ans Ufer. Der Hundeführer kann dem Hund 3-5 Schritte ins Wasser entgegengehen. Die Übung endet mit der Grundstellung.

Ausführung

Sicherer Gang ins Wasser
Zielstrebiges Anschwimmen des Tauchers
Sichere Annahme des Tauchers
Zielstrebiges Rückweg

Anforderung

Ruhiger, regelmässiger und sicherer Schwimmstil
Kein Nachlassen im Eifer
Gute Annahme der Richtung
Zielstrebiges Arbeiten bei hoher Führigkeit
Neutrales Verhalten gegenüber den Personen

Kommando**Ein Hörzeichen für die Grundstellung**

Ein Hörzeichen gefolgt von einem kurzen Sichtzeichen für das Aussenden und Einweisen der Richtung
Ein Hörzeichen für das Fassen des Armes des Tauchers
Ein Hörzeichen für den Rückweg
Ein Hörzeichen für die Übergabe
Ein Hörzeichen für die Grundstellung

Bewertung

Keine Annahme des Tauchers
Abbruch der Übung = 0 Punkte auf die Übung

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

Einbringen eines treibenden Badebootes**35 / 35 / 30 Punkte****Ablauf der Übung**

Die Übung beginnt mit der Grundstellung. Ein Motorboot schleppt ein unbemanntes, aufblasbares Badeboot zirka 30 Meter in den See hinaus. Das aufblasbare Badeboot ist mit einer ins Wasser hängenden Bootsleine versehen, diese hat am Ende 2-3 Knoten. Vor Ort wird das aufblasbare Badeboot treibend zurückgelassen, das Schleppboot fährt aus dem Arbeitsbereich. Der Leistungsrichter erteilt dem Hundeführer die Freigabe. Auf ein Hörzeichen des Hundeführers springt der in Grundstellung wartende Hund ins Wasser und schwimmt zum treibenden Badeboot. Dort sucht der Hund selbständig die Bootsleine, ergreift diese und zieht das Badeboot zurück ans Ufer. Der Hundeführer kann dem Hund 3-5 Schritte ins Wasser entgegengehen. Die Übung endet mit der Grundstellung.

Ausführung

Sicherer Gang ins Wasser
Zielstrebiges Anschwimmen des Bootes
Sichere Annahme der Leine
Zielstrebiges Rückweg

Anforderung

Ruhiger, regelmässiger und sicherer Schwimmstil
Kein Nachlassen im Eifer
Gute Annahme der Richtung
Zielstrebiges Arbeiten bei hoher Führigkeit
Neutrales Verhalten gegenüber den Personen

Kommando**Ein Hörzeichen für die Grundstellung**

Ein Hörzeichen gefolgt von einem kurzen Sichtzeichen für das Aussenden und Einweisen der Richtung
Ein Hörzeichen für die Annahme des Bootes
Ein Hörzeichen für den Rückweg
Ein Hörzeichen für die Übergabe
Ein Hörzeichen für die Grundstellung

Bewertung

Keine Annahme des Bootes
Abbruch der Übung = 0 Punkte auf die Übung

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

Klasse WAH 4 Abteilung B Bringübungen

Bringen des Rettungsringes / Einbringen eines Tauchers 35 / 35 / 30 Punkte

Ablauf der Übung

Die Übung beginnt mit der Grundstellung. Hund und Hundeführer werden zusammen mit einem Taucher zirka 40 Meter in den See hinausgefahren, vor Ort springt der Taucher ins Wasser. Das Boot fährt weitere 20 Meter auf seiner Route weiter und hält an. Der Hundeführer wirft einen Rettungsring in Richtung des Tauchers aus, dieser täuscht im Wasser stehend das Ertrinken vor, dabei ruft er aber den Hund nicht zu sich. Wenn der Bootsführer bereit ist, erteilt der Leistungsrichter dem Hundeführer die Freigabe. Auf Hörzeichen des Hundeführers springt der Hund ins Wasser, schwimmt zum Rettungsring, ergreift diesen am Seil oder Bringsel und bringt diesen zum Taucher. Sobald der Hund den Taucher erreicht, hält sich dieser am Rettungsring fest, der Hund muss den Taucher am Ring ziehend zum wartenden Boot zurückbringen. Dort werden Taucher und Hund an Bord genommen, im Anschluss fährt das Boot ans Ufer. Die Übung endet mit der Grundstellung.

Ausführung

Sicherer Sprung ins Wasser
Zielstrebiges Anschwimmen des Rettungsringes
Sichere Arbeit am Rettungsring
Sichere Annahme des Tauchers
Zielstrebiges Rückweg

Anforderung

Ruhiger, regelmässiger und sicherer Schwimmstil
Kein Nachlassen im Eifer
Gute Annahme der Richtung
Zielstrebiges Arbeiten bei hoher Führigkeit
Neutrales Verhalten gegenüber den Personen

Kommando

Ein Hörzeichen für die Grundstellung

Ein Hörzeichen gefolgt von einem kurzen Sichtzeichen für den Sprung ins Wasser
Ein Hörzeichen gefolgt von einem kurzen Sichtzeichen für die Annahme des Rettungsringes
Ein Hörzeichen für das Fassen des Rettungsringes
Ein Hörzeichen gefolgt von einem kurzen Sichtzeichen für die Annahme des Tauchers
Ein Hörzeichen für den Rückweg
Ein Hörzeichen für die Übergabe
Ein Hörzeichen für die Grundstellung

Bewertung

Keine Annahme des Rettungsringes
Keine Annahme des Tauchers
Abbruch der Übung = 0 Punkte auf die Übung

Der Hund fasst direkt am Rettungsring anstelle Seil oder Bringsel = Befriedigend

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

Bringen einer fixierten Bootsleine

35 / 35 / 30 Punkte

Ablauf der Übung

Die Übung beginnt mit der Grundstellung. Ein Boot fährt zirka 30 Meter auf den See hinaus und hält dort an. Am Ufer ist eine Seilrolle befestigt, auf dieser ist eine Bootsleine von mindestens 30 Meter Länge lose aufgewickelt welche am Ende 2-3 Knoten aufweist. Der Leistungsrichter erteilt dem Hundeführer die Freigabe. Auf Hörzeichen fasst der Hund das Ende der Bootsleine vom Hundeführer, springt ins Wasser und schwimmt zum wartenden Boot. Dort angekommen, nimmt ein Helfer dem Hund das Ende der Bootsleine ab und nimmt den Hund an Bord. Mit Hilfe der Bootsleine wird das Boot ans Ufer gezogen, der Hund verlässt das Boot. Die Übung endet mit der Grundstellung.

Ausführung

Sichere Annahme der Leine
Sicherer Gang ins Wasser
Zielstrebigkeit zum Boot

Anforderung

Ruhiger, regelmässiger und sicherer Schwimmstil
Kein Nachlassen im Eifer
Gute Annahme der Richtung
Zielstrebiges Arbeiten bei hoher Führigkeit
Neutrales Verhalten gegenüber den Personen

KommandoEin Hörzeichen für die Grundstellung

Ein Hörzeichen für das Fassen der Bootsleine
Ein Hörzeichen gefolgt von einem kurzen Sichtzeichen für das Aussenden und Einweisen der Richtung
Ein Hörzeichen für die Übergabe
Ein Hörzeichen für die Grundstellung

Bewertung

Keine Annahme des Bootes
Abbruch der Übung = 0 Punkte auf die Übung

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

Bringen eines aufblasbaren Badebootes**35 / 35 / 30 Punkte****Ablauf der Übung**

Die Übung beginnt mit der Grundstellung. Ein Schlauchboot mit einem Taucher fährt zirka 40 Meter auf den See hinaus. Vor Ort fällt der Taucher aus dem Boot. Dieser täuscht im Wasser stehend das Ertrinken vor, dabei ruft er aber den Hund nicht zu sich. Am Ufer befindet sich ein aufblasbares Badeboot, an diesem ist eine Bootsleine befestigt, welche am Ende 2-3 Knoten aufweist. Der Leistungsrichter erteilt dem Hundeführer die Freigabe. Auf Hörzeichen fasst der Hund das Ende der Bootsleine vom Hundeführer, springt ins Wasser und schwimmt zum Taucher. Der Hund muss mit dem aufblasbaren Badeboot so nahe an den Taucher schwimmen, dass dieser das Badeboot greifen und einsteigen kann. Sobald dies geschehen ist, schwimmt der Hund mit dem Badeboot im Schlepptau an das Ufer zurück. Der Hundeführer kann dem Hund 3-5 Schritte ins Wasser entgegengehen. Die Übung endet mit der Grundstellung.

Ausführung

Sicherer Gang ins Wasser
Sichere Annahme der Leine
Zielstrebigkeit zum Taucher
Zielstrebiges Rückweg

Anforderung

Ruhiger, regelmässiger und sicherer Schwimmstil
Kein Nachlassen im Eifer
Gute Annahme der Richtung
Zielstrebiges Arbeiten bei hoher Führigkeit
Neutrales Verhalten gegenüber den Personen

KommandoEin Hörzeichen für die Grundstellung

Ein Hörzeichen für das Fassen der Bootsleine
Ein Hörzeichen gefolgt von einem kurzen Sichtzeichen für das Aussenden und Einweisen der Richtung
Ein Hörzeichen für den Rückweg
Ein Hörzeichen für die Übergabe
Ein Hörzeichen für die Grundstellung

Bewertung

Keine Annahme des Tauchers
Abbruch der Übung = 0 Punkte auf die Übung

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters

Überbringen einer Bootsleine von Boot zu Boot**35 / 35 / 30 Punkte****Ablauf der Übung**

Die Übung beginnt mit der Grundstellung. Hund und Hundeführer werden zusammen zirka 50 Meter auf den See hinausgefahren, zeitgleich fährt ein zweites Boot hinaus, dieses hält einen seitlichen Abstand von zirka 20 Meter ein. Vor Ort halten beide Boote an. Im Hundeführer-Boot ist eine Seilrolle befestigt, auf dieser ist eine Bootsleine von mindestens 30 Meter Länge lose aufgewickelt welche am Ende 2-3 Knoten aufweist. Wenn der Bootsführer bereit ist, erteilt der Leistungsrichter dem Hundeführer die Freigabe. Auf Hörzeichen des Hundeführers springt der Hund ins Wasser, im Wasser übergibt der Hundeführer dem Hund das Ende der Bootsleine in den Fang. Sobald der Hund dieses gefasst hat, schwimmt er sofort zum anderen Boot, übergibt dort dem Bootsführer das Leinenende. Nach der Abgabe schwimmt der Hund zurück zum Hundeführer-Boot und wird dort an Bord genommen. Mit dem Boot im Schlepptau fährt das Hundeführer-Boot zurück ans Ufer. Die Übung endet mit der Grundstellung.

Ausführung

Sicherer Sprung ins Wasser
Sichere Annahme der Leine
Zielstrebigkeit zum Boot
Klare Abgabe der Leine
Zielstrebiges Rückweg

Anforderung

Ruhiger, regelmässiger und sicherer Schwimmstil
Kein Nachlassen im Eifer
Gute Annahme der Richtung
Zielstrebiges Arbeiten bei hoher Führigkeit
Neutrales Verhalten gegenüber den Personen

Kommando**Ein Hörzeichen für die Grundstellung**

Ein Hörzeichen gefolgt von einem kurzen Sichtzeichen für den Sprung ins Wasser
Ein Hörzeichen für das Fassen der Bootsleine
Ein Hörzeichen für die Übergabe
Ein Hörzeichen für den Rückweg
Ein Hörzeichen für die Grundstellung

Bewertung

Keine Annahme der Bootsleine
Keine Übergabe der Bootsleine
Abbruch der Übung = 0 Punkte auf die Übung

Der Hund kehrt nicht zum Hundeführer-Boot zurück = Befriedigend

Weitere Einschränkungen sind im Ermessen des Leistungsrichters